

Grünlandnutzung und Nutztierhaltung

zu Buchseite 46 – 54

1. Ergänze die Lücken mit den Wörtern aus dem Kasten.

Beweidung – Landschaftspflege – Grünland – Vegetationsbereiche – Pflanzenarten – Biodiversität – Feuchtwiesen – Lebensraum – Nutzung – Magerwiesen

Die Nutzung von _____ beeinflusst sowohl die Tierhaltung als auch die _____ der Agrarlandschaften. Wird eine Wiese seltener gemäht und kaum gedüngt, können mehr unterschiedliche _____ wachsen. Solche Wiesen bieten zahlreichen Tieren _____. Auf mineralstoff- und humusarmen Böden entwickeln sich _____. Auf Standorten mit hohem Grundwasserspiegel oder regelmäßiger Überflutung entstehen _____. Durch _____ wird die Struktur im Grünland verändert. Es entstehen unterschiedlich hohe _____. Eine standortgerechte _____ schützt Grünland. Landwirtschaft bedeutet nicht nur die Produktion von Lebensmitteln, sondern auch _____.

2. Zu jeder Aufgabe gibt es eine, keine oder mehrere richtige Antworten. Kreuze sie an.

a) Tierwohl bedeutet, dass es

- ☐ den Tieren körperlich gut geht.
- ☐ den Tieren schlecht geht.
- ☐ den Tieren seelisch gut geht.

b) Mindeststandards in der Tierhaltung

- ☐ sind freiwillige Richtlinien.
- ☐ sind gesetzlich festgelegt.
- ☐ ersetzen eine artgerechte Haltung.

c) Die Käfighaltung von Legehennen

- ☐ ist weltweit verboten.
- ☐ ist in Österreich erlaubt.
- ☐ entspricht einer artgerechten Haltung.

d) Das Tierwohl wird verbessert durch Haltungsformen

- ☐ mit weniger Platz.
- ☐ ohne Bewegung.
- ☐ mit hoher Tierdichte.

e) Das österreichische Tierschutzgesetz

- ☐ legt den Mindeststandard fest.
- ☐ soll verhindern, dass Tiere Leid, Schmerz oder Stress erfahren.
- ☐ wurde von Nutztieren verfasst.

f) Kraftfutter

- ☐ benötigt viel Energie in der Herstellung.
- ☐ ist besonders energiereiches Futter.
- ☐ ist zB Soja und Getreide.